



Erstellung eines Hitzeaktionsplans für die Stadt Hilden

Vorstellung des Zwischenstandes im Ausschuss für Soziales

Gefördert durch

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Themen des Zwischenberichtes

- Grundlagen zu Hitzeaktionsplänen
- Rahmendaten des Projekts
- Ablauf der Erstellung des Hitzeaktionsplans
- Übersicht zu Bestandteilen des Hildener Hitzeaktionsplans
 - Kernelemente des Hildener Hitzeaktionsplans
 - Klimatische Entwicklung in Hilden
 - Gesundheitsbelastungen durch Hitze
- In der Abstimmung befindliche Maßnahmen des Hitzeaktionsplans
- Kernaussagen des HAP Hilden

Grundlagen zu Hitzeaktionsplänen

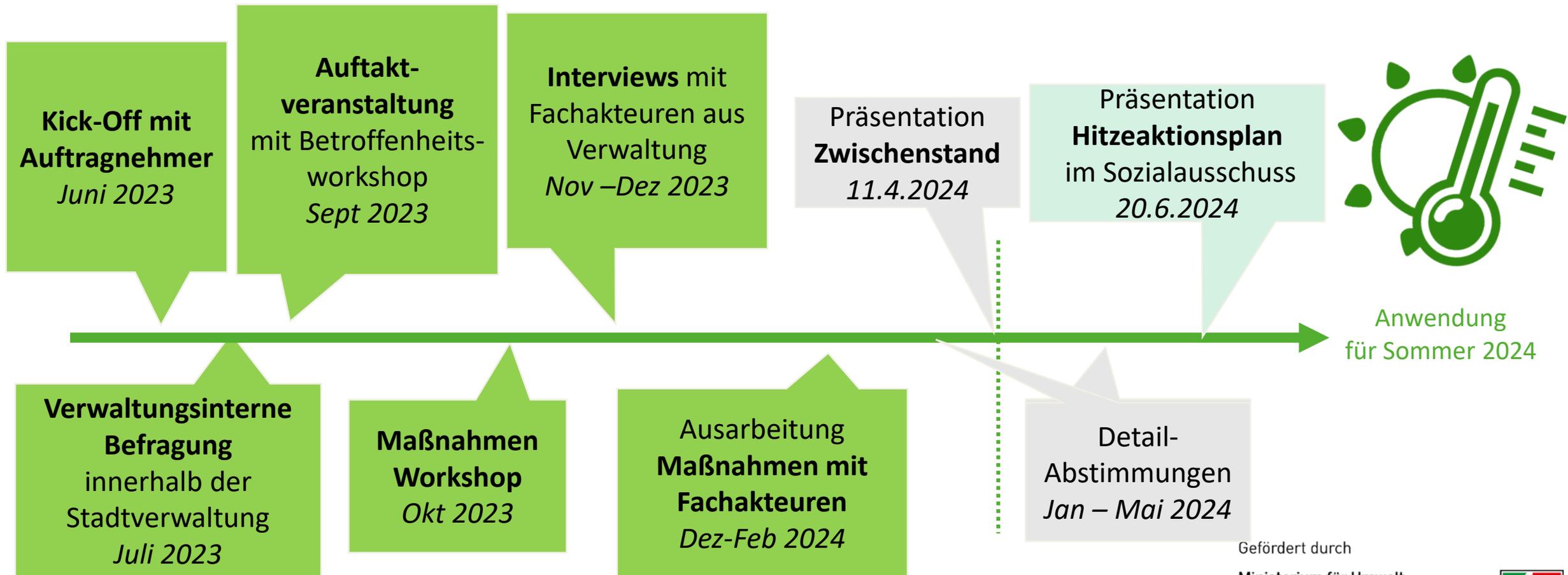
Hintergrund und Ziele

- Instrument zur Hitzeprävention (**langfristig**) sowie -bewältigung (**akut**)
- Gesundheitsministerkonferenz (GMK) hielt 2020 Hitzeaktionspläne innerhalb eines 5-Jahreszeitraums für erforderlich → Ist durch die Stadt Hilden erfolgt
- Landesgesundheitskonferenz (LGK) 2022: Kommunale Hitzeaktionspläne stellen ein geeignetes Instrument dar, um verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
- Beitrag zur kommunalen Daseinsvorsorge und zur Klimawandel-Vorsorge (Mitwirkung an der Erfüllung des Klimaanpassungsgesetzes NRW)

Rahmendaten zum Hildener Hitzeaktionsplan

- Zuständigkeit in der Verwaltung: Dezernat III (Stabstelle)
- Ermöglicht durch Zuwendungen aus dem Programm „Klimawandelvorsorge in Kommunen“ (RL KliWaVo) des LANUV
- Beauftragung des Fachbüros GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH
- Bearbeitungszeitraum von Juli 2023 bis Februar 2024 (Kernphase). Anschließend weitere verwaltungsinterne Abstimmung.

Ablauf der Erstellung des Hitzeaktionsplans



Verwaltungsinterne Abstimmung

per Workshops, Fragebogen, Telefonaten, E-Mails, schriftlichen Abstimmungen usw.

Folgende städtische Dienststellen wurden an der Konzepterstellung beteiligt:

Dezernat II:

- Ordnungsamt
- Feuerwehr

Dezernat III:

- Amt für Bildung, Entwicklung und Jugendförderung,
- Kulturamt, Amt für Soziales und Wohnen
- Amt für Jugend, Soziale Dienste und Integration
- Stabsstelle Sozialplanung
- Stabsstelle Kinder- und Jugendhilfeplanung

Dezernat IV:

- Amt für Gebäudewirtschaft,
- Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamt
- Planungs- und Vermessungsamt
- Tiefbau- und Grünflächenamt
- Zentraler Bauhof
- Stabsstelle Klimaschutz

Stab für Außergewöhnliche Ereignisse (SaE)

Stadtbibliothek

Museum

Stadtarchiv

Gefördert durch

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Auftaktveranstaltung mit Betroffenheitsworkshop Hilden

Im Bürgertreff am 6.9.2023

- 27 Teilnehmende aus Verwaltung, Politik, Kreisverwaltung, Öffentlichkeit
- Identifikation von hitzebedingten Betroffenheiten und Anpassungsbedarfen
- Sammlung von bestehenden Aktivitäten zum Hitzeschutz und Maßnahmenvorschlägen



Video-Beitrag über die Veranstaltung bei Lokalzeit Bergisches Land (WDR)
<https://www1.wdr.de/mediathek/video-hitzeaktionsplan-fuer-hilden-102.html>

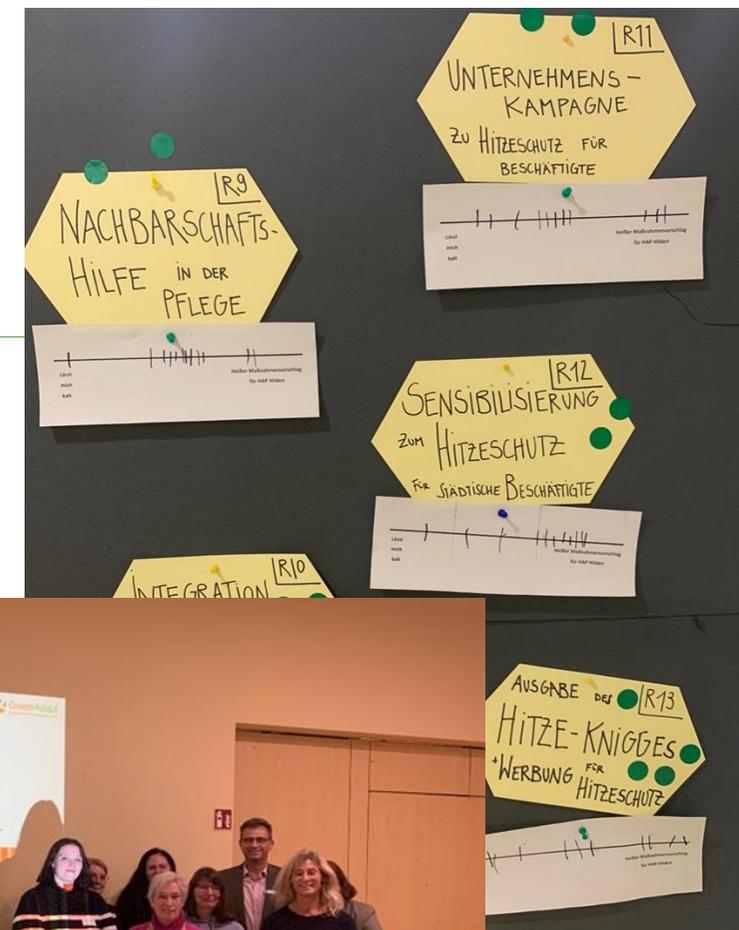
Gefördert durch

**Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Maßnahmenworkshop im Bürgertreff am 25.10.2023

- 12 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung und der Auftaktveranstaltung
- Auswahl und Priorisierung von Maßnahmenvorschlägen
- Gemeinsame Besprechung von Entwürfen an Steckbriefen



Gerördert durch

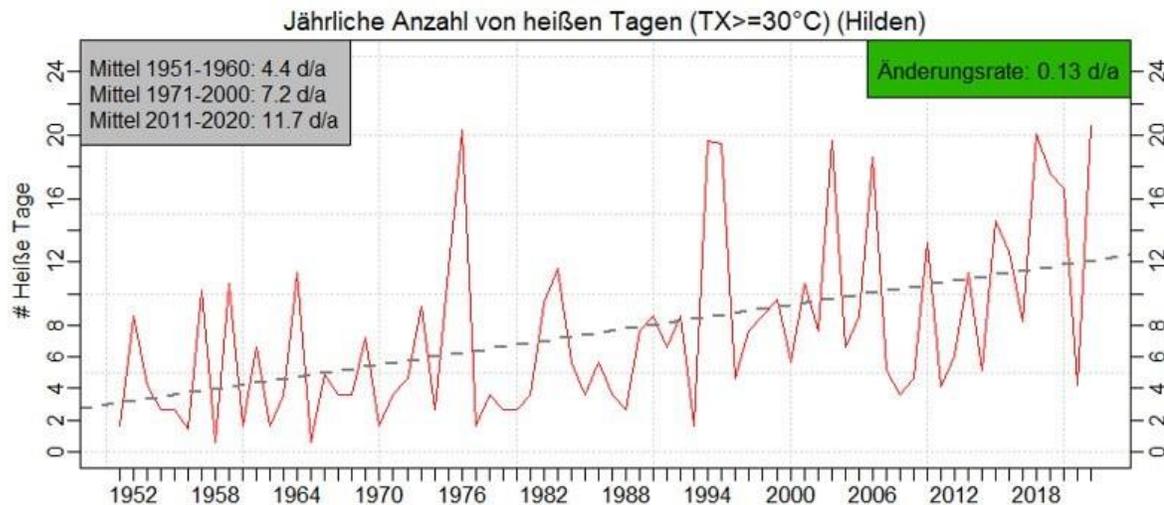
Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kapitel zu Klimawandel in Hilden

Ansteigende Hitzebelastung

- Fokus auf der Betrachtung der Entwicklung der **Heißen Tage** ($T > 30^{\circ}\text{C}$)
 - Bisher: **1971-2000: 7 Tage/Jahr, 2011- 2020: 12 Tage/Jahr**
 - Zukünftig: **2023-2065: 16 Tage/Jahr, 2069-2098: 23 Tage/Jahr**
- Diskussion des Hitze-Insel-Effekts



Klimaindikator	RCP8.5	2036 – 2065	2069 – 2098
		relativ zur Referenzperiode von 1971 - 2000	relativ zur Referenzperiode von 1971 - 2000
Änderung der Jahresmitteltemperatur [$^{\circ}\text{C}$]	↗	+ 1,8 $^{\circ}\text{C}$	+ 3,3 $^{\circ}\text{C}$
Sommertage [Tage/Jahr]	↗	+ 11,4	+ 26,4
Heiße Tage [Tage/Jahr]	↗	+ 3,9	+ 10,9
Tropennacht [Tage/Jahr]	↗	+ 2,5	+ 7,9
Maximale Dauer von Hitzeperioden [Tage]	↗	+ 1,5	+ 3,1

Gesundheitsbelastungen durch Hitze

AUSWIRKUNGEN VON HITZE AUF DEN KÖRPER

- GEHIRN / PSYCHE**
 - Auswirkungen auf Wohlbefinden & Emotionen, Konzentration und Leistungsfähigkeit
 - Reizung der Hirnhäute: Sonnenstich
 - Reduzierte Durchblutung: Hitzesynkope
 - Überhitzung: Hirnödeme - Hitzschlag
- HERZ-KREISLAUFSYSTEM**
 - Umverteilung des Blutflusses Richtung Haut zur Körpertemperaturregulation/ Gefäßerweiterung: Blutdruckabfall
 - Vermehrte Pumpleistung des Herzens: Herz-Kreislauf-Belastung
- KÖRPERKERNTemperatur**
 - Überhitzung, wenn Körpertemperaturregulation an ihre Grenzen kommt: Organschädigungen
- LUNGEN**
 - Temperaturanstieg geht mit erhöhter Feinstaubbelastung und Belastung durch bodennahes Ozon einher: Lungenschädigungen
- NIEREN**
 - Chronische Dehydrierung führt zu Nierenschädigungen
- MUSKULATUR**
 - Hitzekrämpfe
- HAUT**
 - Hitzeausschlag
 - Sonnenbrand

Allgemeine Gesundheitsbelastungen durch Hitze

Gesundheitsbelastungen hitzevulnerabler Personengruppen

Welche spezifischen Belastungen liegen vor?

Welche Ressourcen (Strukturen, Multiplikatoren, Unterstützungsangebote..) liegen in Hilden vor?

Gesundheitsbelastungen durch Hitze

Vertiefung von **acht hitzevulnerablen Personengruppen** in Kurz-Kapiteln

Für jede Personengruppe:

1. Ermittlung / Abschätzung der Personenanzahl in Hilden
2. Darlegung der gesundheitlichen Belastungen durch Hitze
3. Aufzeigen der sie erreichenden Multiplikatoren sowie der Unterstützungsangebote zum Hitzeschutz

Gesundheitsbelastungen durch Hitze

- Menschen im höheren Alter (Ü65)
 - $\frac{1}{4}$ der Bevölkerung (Stand 2021), v.a. überproportionale Zunahme von > 80-Jährigen
- Menschen mit Behinderung
 - ca. 10 % der Gesamtbevölkerung (Stand 2023), aus Daten für den Kreis ermittelt
- Menschen mit Erkrankung (chronischer, psychischer und physischer Erkrankung)
- Schwangere mit Ungeborenen sowie Säuglinge
 - 575 Geburten (Stand 2022), davon 247 Geburten von Müttern mit Wohnsitz in Hilden
- Klein- und Grundschulkinder: ca. 10 % der Gesamtbevölkerung (Stand 2023)

Gesundheitsbelastungen durch Hitze

- Menschen mit geringem Einkommen
 - Im Jahr 2021 galt etwa jede sechste Person in Deutschland als armutsgefährdet (17 % der Gesamtbevölkerung)
- Menschen in städtischer Unterbringung
 - 833 Menschen mit Fluchterfahrung, 35 Personen sind in Obdachlosennotunterkünften (Stadt Hilden, 2023)
- Menschen mit arbeitsplatzbedingten Risiken (z.B. im freien arbeitende Menschen)
 - Anzahl der städtischen Beschäftigten: 1.082 Personen; davon 250 Personen mit „Frei-Arbeitsplätzen“ (Daten der Stadt Hilden)

Strategiearten zur Hitzeanpassung

In folgenden Strategiearten wurden Maßnahmen für den Hildener Hitzeaktionsplan entwickelt:

- 1. Management von akuten Hitzeereignissen (A)**
 - Maßnahmen bei anstehenden Hitzetagen
- 2. Hitzebezogene Risikokommunikation an die Bevölkerung (R)**
 - Zum Beispiel Sensibilisierung zu Verhaltensanpassungen
- 3. Langfristig wirksame Maßnahmen zum Schutz vor Hitzeextremen (L)**
 - Maßnahmen mit langem Planungshorizont

Management von Akutereignissen (A)

In der Abstimmung befindliche Maßnahmen

ID	Maßnahmentitel	Priorität
A-1	Informationen zur Registrierung für den Newsletter "Hitzewarnungen" des Deutschen Wetterdienstes (DWD) an Einrichtungen	Hoch
A-2	Hitzewarnungen in lokale Apps einspeisen	Mittel
A-3	Akute Verhaltenstipps von Apotheken bei Hitzewarnungen	Hoch

Risikokommunikation an die Bevölkerung (R)

In der Abstimmung befindliche Maßnahmen

ID	Maßnahmentitel	Priorität
R-1	Einrichtung einer Informationsplattform (Hitzeportal) auf der Webseite Hildens zum Thema Hitze in Hilden	Hoch
R-2	Stadtweite Kampagne zum Hitzeschutz mit Hilfe des „Hitze-Knigge“	Hoch
R-3	Integration von Hitze in bestehende Beratungsangebote	Hoch
R-4	Sensibilisierung für Hitze auf städtischen Veranstaltungen	Mittel
R-5	Sensibilisierung von Vereinen für Hitzeanpassung	Mittel
R-6	Anschreiben von Einwohnerinnen und Einwohnern 75+ zu Beginn des Sommers	Hoch

Gefördert d

Langfristig wirksame Maßnahmen zum Schutz vor Hitzeextremen (L)

In der Abstimmung befindliche Maßnahmen

ID	Maßnahmentitel	Priorität
L-1	Pilotprojekt: Erstellung eines Hitzeplans für das Rathaus Hilden	Mittel
L-2	Kleidung und Ausstattung für Feuerwehr und Rettungsdienst	Mittel
L-3	Klimaanpassung in städtischen sozialen Einrichtungen bzw. Liegenschaften für hitzevulnerable Personengruppen verbessern	Hoch
L-4	Aktion/Wettbewerb zu hitzefitten Gärten	Niedrig
L-5	Zugang zu Trinkwasser und Toiletten weiter verbessern	Niedrig
L-6	Wasser erlebbar machen	Niedrig

Gefördert durch

Ministerium für Umwelt,
 Naturschutz und Verkehr
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Maßnahmensteckbriefe

Aufbau

A-1: Registrierung des DWD-Newsletter-Diensts und das gezielte Verschicken von Hitze警告ungen an Einrichtungen und Liegenschaften



WAS?

Strategieart

Management von Akutereignissen

Darum geht es

Die Hitze警告ungen des DWDs sollen von der zuständigen Verantwortlichkeit der Stadt an Einrichtungen weitergeleitet werden, in denen sich hitzevulnerable Gruppen aufhalten.

Ziel der Maßnahme / Ergebnisse

Betroffene Einrichtungen/Liegenschaften, in denen sich vor allem hitzevulnerable Personengruppen aufhalten, durch schriftliche/digitale Kommunikation gezielt auf bevorstehende akute Hitzeextreme hinweisen und vorbereiten, um sie bestmöglich vor den gesundheitlichen Auswirkungen der Hitze zu schützen.

Priorität der Maßnahme



Raumbezug

Soziale Einrichtungen und Liegenschaften in der Stadt Hilden

Best-Practice

Die [GesundheitsWetter-App](#) vom DWD finden Sie [hier](#)

Weitere Informationen zu den DWD-Hitze警告ungen für soziale Einrichtungen finden Sie [hier](#)

Weitere Informationen zur Kommunikationskaskade der Stadt Mannheim finden Sie [hier](#)

WARUM?

Ausgangssituation / Betroffenheit

Eine bedarfsgerechte Hitze-Kommunikation an alle relevanten Einrichtungen und kommunale Akteure wie soziale Einrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Liegenschaften, Gesundheitseinrichtungen muss sichergestellt werden.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

- Ziel 3 – Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4– Hochwertige Bildung

Synergien & Begleiteffekte

Es gibt bereits bestehende Verteiler, über die Informationen laufen.

Verknüpfung mit weiteren HAP-Maßnahmen

- Hitze警告ungen in lokale Apps einspeisen
- Integration von Hitze in den bestehenden Beratungsangeboten

Aufbau aus Erfahrungen in Hilden

A-1: Registrierung des DWD-Newsletter-Diensts und das gezielte Verschicken von Hitze警告ungen an Einrichtungen und Liegenschaften



WER?

Profitierende hitzevulnerable Personen

Hitzevulnerable Personengruppen in Sozial-, Gesundheits-, Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen, Schulen und Kitas, Apotheken und Arztpraxen

Federführung

Kompetenzteam „Hitze“ innerhalb der Verwaltung

Personalaufwand für Stadt Hilden



Partner / Multiplikatoren

Beteiligung

Relevante Verantwortliche in Einrichtungen und Liegenschaften sollten in Abstimmung mit den Fachakteuren aus der Verwaltung der Stadt festgelegt werden.

Inklusions- & Genderaspekte

Zusammenarbeit im Kreis Mettmann

Eine Zusammenarbeit ist nicht erforderlich.

WIE?

Erreichbarkeit hitzevulnerabler Personen

Hitzeschutz der betroffenen/hitzevulnerablen Personen durch informierte Mitarbeitende der Einrichtung oder Liegenschaft

Umsetzungsschritte

1. Festlegen, wer in Mitwirkung und Planung der Durchführung der Maßnahme miteinbezogen werden soll
2. Erfassung aller Einrichtungen und Liegenschaften, die den Newsletter erhalten sollen
3. Ermitteln, wer als relevante verantwortliche Einrichtungen und Liegenschaften zuständig ist
4. Verteiler erstellen und Vorab-Information zu Newsletter-Weiterleitung verschicken
5. Hitze警告ungen über dementsprechende Kanäle verbreiten

Investitionsbedarf

Kein zusätzlicher Investitionsbedarf

Auslösung je Hitze警告stufe

Keine Auslösung – stetige Bereitstellung

Evaluation der Maßnahme

- Feedbackrunden mit relevanten Verantwortlichen

Umsetzungshilfen

Video zum [Hitze警告systems des DWD](#), vom Leiter des Zentrums für Medizin-Meteorologische Forschung finden Sie [hier](#)

Kernaussagen zur Hitzeanpassung in Hilden

- Die kommunale Hitzeanpassung soll die Gesundheitsbelastungen mindern
- Der Hildener Hitzeaktionsplan **fokussiert die soziale Hitzeanpassung** mit Sensibilisierungsmaßnahmen (in Ergänzung zur stadtplanerischen Anpassung)
- Bestehende Prozesse und Formate sollten dabei genutzt werden, um Mehraufwände zu reduzieren (vgl. Maßnahmenliste)
- Hitzeanpassung ist eine **Daueraufgabe**, der Hitzeaktionsplan eine erste Strategie
- **Weiterentwicklung** des Themas anhand von Umsetzungserfahrungen geboten
- Austausch möglichst durch verwaltungsinternes "**Kompetenzteam Hitze**" fördern
- Es bedarf zudem personeller Ressourcen für einen "**Kümmerer**"
- **Gemeinschaftsaufgabe:** Vernetzung zum Thema fortführen

Ge|Gefördert durch

Mi|Ministerium für Umwelt,
Na|Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere Schritte

- Dezernat III stimmt Bericht intern und teils mit anderen Dezernaten ab
- Fachbüro GreenAdapt steht für Rückfragen und Überarbeitungsbedarfe weiter zur Verfügung
- Präsentation des Hitzeaktionsplans durch GreenAdapt im Sozialausschuss am 20. Juni 2024



Stadtpark Hilden als kühler Ort
an heißen Tagen

Gefördert durch

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vielen Dank!

Kontakt zum Büro GreenAdapt:

Laura Hofmann (Projektorganisation)

E-Mail: laura.hofmann@greenadapt.de

Telefon: 030 / 120 850 35-8

Haben Sie bereits die
DWD-Hitzewarnungen
abonniert?



DWD
Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand 



Folienspeicher



Newsletter "Hitzewarnungen" des DWD

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



DWD-Hitzewarnsystem via Newsletter (Abo)

- Gefühlte Temperatur
- Regionalisierte Warnungen → warnt vor Hitze in Hilden
- Warnungen in zwei Warnstufen:
 - **Hitzewarnung Warnstufe 1:** bei der starken Wärmebelastung liegt die gefühlte Temperatur an zwei Tagen in Folge am frühen Nachmittag bei oder über 32°C und es findet nur eine geringe nächtliche Abkühlung statt.
 - **Hitzewarnstufe 2** („Hitzewelle“): Stellt der DWD nach einer starken Wärmebelastung (über 32°C) an den letzten beiden Tagen, d.h. am dritten Tag fest, dass auch für den kommenden Tag vier eine extreme Wärmebelastung am frühen Nachmittag mit einer Überschreitung der gefühlten Temperatur von 38°C zu erwarten ist



Kernelemente von Hitzeaktionsplänen der WHO

Und wie sie im Hildener Hitzeaktionsplan adressiert werden

1. **Vorbereitung der Gesundheits- u. Sozialsysteme: Maßnahmen zur Verhaltens- und Verhältnisprävention**
2. **Koordinierung und Zusammenarbeit: Vorschlag für ein Kompetenzteam Hitze in der Verwaltung**
3. **Nutzung des Hitzewarnsystems des DWD: Für Akutmaßnahmen und wo notwendig**
4. **Information und Kommunikation: Maßnahmen für den Akutfall sowie zur Sensibilisierung**
5. **Besondere Beachtung von Risikogruppen: Eigenes Kapitel zur Situation der Gruppen in Hilden**
6. **Reduzierung von Hitze in Innenräumen: Aufgabe aller Akteure (bei Modernisierungen beachten)**
7. **Stadtplanung und Bauwesen: Notwendigkeit & Beitrag wird dargestellt im Hitzeaktionsplan**
8. **Monitoring und Evaluierung der Maßnahmen: Vorschlag für Monitoring der Umsetzung**

Gefördert durch

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

